

Erntebblatt Fokusgruppen Heidenheim

Fokusgruppe 11: „Landverbrauch einschränken“

Datum: 23. Februar 2012, 17.00 bis 19.30 Uhr, Zimmer 643 im Rathaus der Stadt Heidenheim

Sitzungsleitung: Uli Schmid

TeilnehmerInnen: Georg Benz, Jürgen Bohnert, Hermann Deroni, Karl-Heinz Mayer, Klaus-Peter Ollesch, Uli Schmid, Frau Nußbaum (Verwaltungspatin)

Themen / Inhaltliche Schwerpunkte

- Top 1:** Bericht über kommunale Immobilienportale
- Top 2:** Sachstandsbericht Flächennutzungsplan
- Top 3:** Erarbeitung der Gruppenziele

Ergebnisse

Top 1: Bericht über kommunale Immobilienportale

Herr Bohnert berichtet über seine Recherche nach bereits aktiven kommunalen Immobilienportalen. Bei **wunschgrundstueck.de** und **kip-bw.de** können Kommunen ihre Immobilien darstellen. Heidenheim ist bei **kip-bw.de** nicht belegt. Herr Bohnert übergibt ausgedruckte Informationen über die Portale. Hierzu wird unter Top 3 weiter beraten.

Herr Bohnert übergibt den Leitfaden für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung. Uli Schmid versucht, für die Gruppenteilnehmer jeweils eine Fertigung zu beschaffen, alternativ wird jedem eine Kopie gefertigt.

Top 2: Sachstandsbericht Flächennutzungsplan

Frau Nußbaum erläutert mittels einer PowerPoint-Präsentation (Stand 24.06.2010) den Flächennutzungsplan. Der umfangreiche Bericht gibt den Teilnehmern einen guten Überblick über den Flächennutzungsplan. Frau Nußbaum wird Uli Schmid die Präsentation auf CD übersenden (Posteingang 28.02.2012). Uli Schmid fertigt jedem Gruppenmitglied eine Kopie.

Es kann festgestellt werden, dass die verfügbaren Wohnbauflächen von der Stadtverwaltung sehr gut und umfangreich erhoben wurden. Für Flächen außerhalb eines gültigen Bebauungsplans wurden Planungsvorschläge erarbeitet. Hierzu wird unter Top3 weiter beraten.

Top 3: Erarbeitung der Gruppenziele

Folgende Zielsetzungen und Feststellungen wurden von der Gruppe erarbeitet:

- Innenstadt für Bürger als Wohnstadt attraktiv machen (Umnutzung vorhandener Flächen, Sanierungsgebiete nutzen, Altbaugelände entkernen, Innerstädtische Arrondierungsflächen nutzen).
- Der dargestellte Flächennutzungsplan findet grundsätzlich Zustimmung, weil Stadtverwaltung verantwortlich mit Flächen umgeht. Der Gruppenantrag geht jedoch darüber hinaus.
- Keine Ausweisung von Flächen für großflächigen Einzelhandel in Randlagen.

Hierzu sieht die Gruppe folgende Maßnahmen als wichtig an:

- Relevante Flächen sichten und nutzen.
- Leerstehende Gebäude nutzen (z.B. GAGFAH-Häuser).
- Nachverdichtungsflächen identifizieren.
- Auf private Besitzer einwirken.
- Missstände aufdecken.

Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin

Montag, 26.03.2012 von 17.00 – 19.30 Uhr, voraussichtlich gleicher Ort.

Aufgestellt:

Heidenheim, den 04.03.2012

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ker - ...'.